

# NEWSLETTER

APRIL 2025

## Ausstellungen

### Otto Dix – Adolf Dietrich. Zwei Maler am Bodensee

5.4. – 17.8.2025, Museum zu Allerheiligen Schaffhausen



Otto Dix, Matrosenbraut, 1921

### Neue Sachlichkeit im Doppelpack

Sie lebten beide am Bodensee und trafen sich wahrscheinlich nie: Otto Dix (1891–1969) und Adolf Dietrich (1877–1957). Der Schweizer Künstler blieb seinem Geburtsort Berlingen im Kanton Thurgau ein Leben lang verbunden. Eine Bodenständigkeit, die sein Werk prägte. Der deutsche Künstler siedelte sich ab Mitte der 1930er-Jahre in Hemmenhofen auf der deutschen Seite des Sees an. Er gehörte zu den ersten Kunstprofessoren, die von den Nationalsozialisten entlassen wurden.

Bisher gab es noch keine Ausstellung, die die beiden Künstler, die sich der Neuen Sachlichkeit verschrieben, gegenüberstellte. Drei Kilometer Luftlinie trennen sie am Bodensee voneinander.

5.4. – 17.8.2025  
Museum zu Allerheiligen  
Klosterstr. 16  
CH-8200 Schaffhausen  
Tel.: +41-52-6330777  
Di – So 11 – 17 Uhr  
[www.allerheiligen.ch](http://www.allerheiligen.ch)

**Ohne Titel. Junge Malerei aus Süddeutschland und der Deutschschweiz**

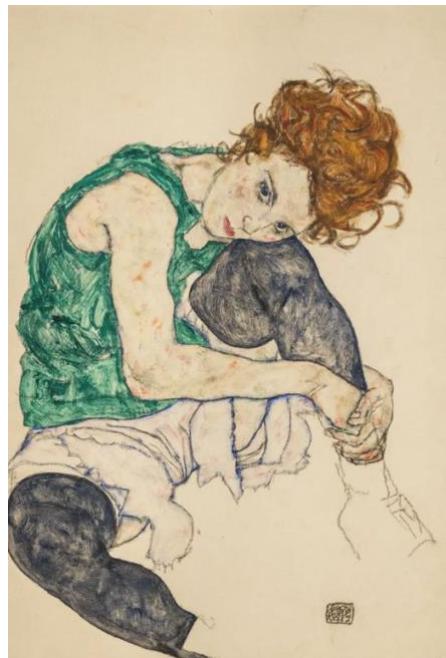
Das Museum zu Allerheiligen Schaffhausen und das Kunstmuseum Singen hinterfragen in ihrer neuen Ausstellung, wie es um die Malerei in Süddeutschland und der Deutschschweiz steht. Die Ausstellung geht der Frage nach, welche neuen Einflüsse und Tendenzen sich derzeit ausmachen lassen. Wie gehen die Künstler mit den Themen unserer Zeit um, die uns bewegen und beeinflussen? Ein Aspekt, der im Grunde genommen schon immer in der Malerei anzutreffen ist. Die Frage bleibt hingegen: wie kritisch die Künstler mit den politischen Themen der Gegenwart in ihren Arbeiten umgehen. Spannend ist ebenfalls die Frage, welchen Einfluss kunsthistorische Strömungen haben und wie sie neu interpretiert werden oder Pate stehen.

„Ohne Titel“, der Titel der umfassenden Schau, ist ganz bewusst so gewählt worden, da es nicht unüblich ist, dass damit ein Künstler sein Werk benennt. Unvoreingenommen soll der Betrachter den Kunstwerken begegnen. Wobei der Versuch, ein Kunstwerk der Voreingenommenheit zu entziehen, auch für Verwirrung sorgen kann. Die Schau behält sich aber auf diese Weise eine wertungsfreie Annäherung in dieser grenzüberschreitenden Bestandsaufnahme vor. Der Besucher soll sich selbst darüber informieren können, wie es um die Ideen junger Kunstschaffender steht. Bis heute hat die Malerei an ihrer Faszination nichts verloren. Im Gegenteil, sie ist vielfältiger geworden. Ein Umstand ist zu berücksichtigen: Die Malerei wird auch von der Digitalisierung der Gesellschaft beeinflusst.

4.12.2022 – 16.4.2023  
Museum zu Allerheiligen  
Klosterstr. 16  
CH-8200 Schaffhausen  
Tel.: +41-52-6330777  
Di – So 11 – 17 Uhr  
[www.allerheiligen.ch](http://www.allerheiligen.ch)

### **Egon Schiele. Zeiten des Umbruchs**

28.3. – 13.7.2025



## Seltene Einblicke

Das Gemälde „Albert Paris von Gütersloh“, eine Leihgabe aus dem Minneapolis Institute of Art in Minnesota, ist unzweifelhaft einer der Höhepunkte in der Ausstellung im Wiener Leopold Museum, die die Jahre 1914 bis 1918 im künstlerischen Schaffen von Egon Schiele beleuchtet. Auffällig an dieser Arbeit ist nicht nur die Farbigkeit wie der in leuchtendem Orange gehaltene Hintergrund, sondern auch die aufgebracht erhobenen Hände des Porträtierten. Die Veränderungen im künstlerischen Ausdruck Egon Schieles nach Ausbruch des Ersten Weltkrieges herauszuarbeiten, ist eines der erklärten Ziele der an der Ausstellung beteiligten Kuratorinnen Kerstin Jesse und Jane Kallir.

Leopold Museum  
MuseumsQuartier  
Museumsplatz 1  
A-1070 Wien  
Tel.: +43-1-525701555  
Mo + Mi – So 10 – 18 Uhr  
Eintritt: 17 €, erm. 14 €  
[www.leopoldmuseum.org](http://www.leopoldmuseum.org)

## Felix Martin Furtwängler in Jena

5.4. – 27.7.2025 Kunstsammlung Jena



Felix Martin Furtwängler, Voodoo in Moabit, 1987

## Vielfalt im Schaffen

Das Werk des in Karlsruhe geborenen Künstler Felix Martin Furtwängler, der im vergangenen Jahr seinen 70. Geburtstag feierte, ist ausgesprochen breit gefächert. Alles begann mit der Aufnahme eines Studiums der Werbegrafik an der Kunstschule Alsterdamm in Hamburg. Doch bereits kurze Zeit später wechselte er 1972 an die Hochschule der Künste in Berlin, wo er sich 1973/74 für Werkkunst und Mode interessierte. Es folgte 1975/76 ein Ausflug in das Produktdesign. Seine Bestimmung sollte sich aber von 1977 bis 1982 in der freien Malerei und Grafik zementieren. Anschließend war er Meisterschüler bei Gerhard Bergmann.

### **Martin Furtwängler. Core Collection**

5.4. – 27.7.2025  
Kunstsammlung Jena  
Markt 7

D-07743 Jena  
Tel.: +49-3641-498261  
Di – So 10 – 17 Uhr  
Eintritt: 5 €, erm. 3 €  
[www.kunstsammlung-jena.de](http://www.kunstsammlung-jena.de)

### **European Media Art Festival № 38**



### **Presseschau**

Die amerikanische Kulturlandschaft steht erneut im Mittelpunkt hitziger Debatten, nachdem Donald Trump verkündete, das Kennedy Center in Washington „übernommen“ zu haben. Die Journalistin Anne Midgette berichtet, dass Trump zwar offiziell Vorstandsvorsitzender wurde, jedoch kaum direkten Einfluss auf das Programm habe. Trotzdem herrscht große Unsicherheit unter Publikum und Sponsoren, da die staatlichen Förderungen unter Trump ideologisch eingeschränkt und Diversitätsprogramme gezielt zurückgedrängt werden. (NDR)

In Deutschland hingegen steht die Kulturförderung auf stabilen Füßen: Bundeskanzler Olaf Scholz und die Ministerpräsidenten haben eine gesicherte Finanzierung der Stiftung Preußischer Kulturbesitz beschlossen. Ab Januar 2026 erhöhen Bund und Länder ihren Beitrag um 12 Millionen Euro jährlich auf insgesamt 135 Millionen Euro. Dies sichert die Zukunft bedeutender Einrichtungen wie der Gemäldegalerie und des Pergamonmuseums und wird als klares Bekenntnis zur Kultur gewertet. (Süddeutsche Zeitung)

In München sorgt dagegen die mangelhafte Provenienzforschung der Bayerischen Staatsgemäldesammlungen für Kritik. Bereits 2022 hatten Mitarbeiter intern auf Defizite bei

der Aufklärung von NS-Raubkunst hingewiesen, wurden jedoch offenbar ignoriert. Nachfahren jüdischer Kunstbesitzer beklagen, dass sie jahrelang nicht über geraubte Werke informiert wurden. Bayerns Kunstmaler Markus Blume versprach Verbesserungen und stellte zusätzliche finanzielle Mittel für die dringend benötigte Aufarbeitung bereit. (Der Spiegel)

## Kunstmesse

### Die Holstenart-Kunstmesse 2025

**12.4. – 13.4.2025 Holstenhallen Neumünster**



Hallenansicht HolstenArt 202

### Das Neue Kunstmuseum Tübingen feiert mit Udo Lindenberg seinen Start



Ansicht Neues Kunstmuseum Tübingen

## Tübingen um eine Attraktion reicher

Wenn man die traditionsreiche Universitätsstadt Tübingen bisher mit Kunst in Verbindung brachte, dann kam einem spontan die Kunsthalle mit ihrer überregionalen Strahlkraft in den Sinn. Nun kommt eine neue Adresse hinzu, die aufgrund ihres Programms ebenfalls auch weit über die Region hinaus das Publikum in die Neckarstadt locken wird.

Nach einer Bauzeit von gerade einmal 14 Monaten hat der private Kunstverlag Art 28 ein neues Museum auf seinem Firmengelände errichtet. Bereits vier Monate nach dem Richtfest wird das Neue Kunstmuseum Tübingen mit der spektakulären Ausstellung „Udo Lindenberg: Panik in Tübingen – 30 Jahre Malerei“ am 8. März seine in jeder Hinsicht barrierefreien Pforten öffnen. „Mit unserem Neuen Kunstmuseum Tübingen (NKT) wollen mein Geschäftspartner Stephen Hamann und ich einen neuen Zugang zur Kunst schaffen“, sagt selbstbewusst der Bauherr Bernhard Feil, der das NKT nicht als Konkurrenz zur bestehenden Kunsthalle sehe, eher als eine Erweiterung des kulturellen Angebots. Feil ist ehemaliger IT-Unternehmer, Geschäftsmann in Sachen Kunst, frischgebackener Museumsleiter, Visionär, aber bei allem auch Realist. Denn er weiß: Kunst und Kultur fördern den kreativen Austausch für ein freiheitliches, tolerantes und demokratisches Miteinander.

Udo Lindenberg, Peter Gaymann, Anne Geddes und James Rizzi sind die Stars der vier Premieren-Ausstellungen in diesem Jahr.

Ein weiterer Höhepunkt im NKT: im Herbst wird das Rizzi-Atelier als ständige Ausstellung eröffnet. Der Kunstverlag Art 28 besitzt die weltweit größte Rizzi-Sammlung. Gleches gilt auch für die Künstler Janosch und Otmar Alt. Man darf also gespannt darauf sein, was der Tübinger Kultur-Kalender dank des Neuen Kunstmuseums in Zukunft alles bereithält.

### **Udo Lindenberg**

8.3. – 15.6.2025

Neues Kunstmuseum Tübingen

Schaffhausenstr. 123

D-72072 Tübingen

Tel.: +49-7071-977310

Täglich 10 – 18 Uhr

[www.n-k-t.de](http://www.n-k-t.de)

## **Opening Space | Promoting Encounters / IAA Europe Talk**

**Wir laden herzlich ein zum IAA Europe Talk am 17. April 2025 um 15 Uhr in der Woche des World Art Days.**

Die Veranstaltung ist Teil des IGBK-Jahresprojekts "Opening Space | Promoting Encounters".



Vor dem Hintergrund zunehmender gesellschaftlicher Polarisierungen erlangen lokale künstlerische Initiativen eine immer höhere Bedeutung. Oft verfolgen diese Projekte einen interdisziplinären Ansatz und beziehen direkte Nachbarschaften, verschiedene Wissensfelder und den öffentlichen Raum in ihre Arbeit ein.

Auf diese Weise schaffen sie Orte für Begegnungen und fördern den Dialog zwischen unterschiedlichen Gruppen. Gleichzeitig stehen diese Projekte oft unter Beobachtungsdruck und müssen sich gegen Kritik behaupten.

Was sind die Spielräume interdisziplinärer, spartenübergreifender und gesellschaftlich orientierter Kunstpraxen? Welche Vorgehensweisen und Modelle gibt es dabei? Wie gewinnen Künstler\*innen und Akteur\*innen in der Zusammenarbeit alltagspraktische Handlungsstrategien und Methoden zur zivilgesellschaftlichen Resilienz?

[Hier](#) geht es zum Anmeldeformular (Anmeldung bis 16. April 2025)

## **Große BBK-Umfrage 2025**

Bis zum 30. April 2025 mitmachen!

[Hier](#) geht es zur Umfrage (bis zum 30. April 2025)



Vom 18.2. bis zum 30.4.2025 sind alle in Deutschland lebenden Bildenden Künstler\*innen eingeladen, sich an der aktuellen Umfrage „Von der Kunst zu leben. Die wirtschaftliche und soziale Situation Bildender Künstler:innen“ zu beteiligen. Die in regelmäßigen Abständen stattfindende Umfrage wird in diesem Jahr erstmalig im gemeinsamen Auftrag vom Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler (BBK) und der Stiftung Kunstfonds durchgeführt. Die Erhebung wird von der Prognos AG durchgeführt. Der Abschlussbericht erscheint im Herbst 2025.

Die Umfrage soll Daten zu zentralen Themen wie Einkünfte, Renten, Künstlersozialkasse und Atliersituation der Bildenden Künstler:innen liefern. Seit 1994 wird die Umfrage regelmäßig durchgeführt und ist zu einer wichtigen Grundlage für die Interessenvertretung der Künstler\*innen gegenüber der Politik geworden. Mit verlässlichen Zahlen können den politischen Mandatsträger:innen und der Verwaltung Probleme klar erläutert und notwendige Maßnahmen fundiert vermittelt werden.

Nehmen Sie teil und ermuntern Sie auch Ihre Kolleg\*innen, den Fragebogen zu beantworten! Von den Ergebnissen profitieren alle Künstler:innen im Land.

## Ausschreibungen

### **Kunst im Innenhof des Neubaus des Landratsamts Esslingen**

Landratsamt Esslingen / Deutschland

Einreichungsfrist: 23-Mai-2025

Kategorie: Kunst im öffentlichen Raum



© BFK architekten

Im Rahmen des Neubaus lädt der Landkreis Esslingen Kunstschaefende ein, Vorschläge für die künstlerische Ausgestaltung des Innenhofs einzureichen. Ziel ist es, diesen öffentlich zugänglichen Raum durch eine künstlerische Idee zu einem außergewöhnlichen Ort mit hoher Aufenthaltsqualität zu machen.

Der ausgewählte künstlerische Entwurf wird ein zentraler Bestandteil der Kunstaustattung des Neubaus und wird sowohl von Mitarbeitenden als auch von den Besucherinnen und Besuchern täglich wahrgenommen.

Die Ausschreibung richtet sich an akademisch ausgebildete Künstlerinnen und Künstler mit einem Bezug zum Landkreis Esslingen oder zur Region Stuttgart.

Für den Entwurf, die Umsetzung und die Installation steht ein Gesamtbudget von **100.000 Euro** (brutto) zur Verfügung.

**Einreichungsfrist:** Ideenskizzen können bis zum **23. Mai 2025** eingereicht werden.

Ansprechpartnerin:

Bei Rückfragen zur Ausschreibung steht Ihnen Frau Nohe unter [Kultur@lra-es.de](mailto:Kultur@lra-es.de) oder telefonisch unter 0711 3902-42035 zur Verfügung.

## Ausschreibung für animation-installation 2025

KUKAV e.V. Tuttlingen / Deutschland

Einreichungsfrist: 31-Mai-2025

Kategorie: Ausstellung



(c) (c) Andreas Leutkart

### Grundidee der Biennale:

Schwerpunktmaßig regionalen und auch überregionalen Künstlern, die mit Animationsfilmen im Rahmen von Installation arbeiten, eine Ausstellungsmöglichkeit zu geben im Rahmen eines wiederkehrenden Festivals. In der Region das Thema Animationsfilm in der Bildenden Kunst bekannter machen. Eine Ausstellung mit Animationskurzfilmen, die in eine Kunstinstallation integriert sind. Es werden bis zu 10 Installationen gezeigt.

### Vorlauf:

Die Biennale fand bereits 2 mal statt, einmal 2021 mit 5 Künstler:innen und einmal 2023 mit 18 Künstler:innen. Hier kann man einen Eindruck gewinnen:  
<https://kukav.de/animation-installation-2023-de/>

**Die Einreichung läuft vom 1. April bis 31. Mai**

[Einreichung hier](#)

## KUNST.PARK RUMPENHEIM

Kunst.Ort.Rumpenheim e.V. / Deutschland

Einreichungsfrist: 31-Mai-2025

Kategorie: Ausstellung

Bewerben Sie sich für den Rumpenheimer Kunstreis 2025!

RUMPENHEIMER.KUNST.PREIS DIANA 2025

Der Preis ist mit 3.000,- Euro dotiert und wird in einem Festakt zur Eröffnung der Kunsttage am Fr, 19.09.2025 in der Ev. Schlosskirche verliehen.

Der „Rumpenheimer Kunstspreis DIANA“ wird seit 2020 gestiftet von Familie Männche, Rumpenheim.

### **Uwe Lüders Kunststipendium der Sparkassenstiftung Lüneburg**

Treuhandstiftung Uwe Lüders der Sparkassenstiftung Lüneburg / Deutschland

Einreichungsfrist: Bewerbung laufend möglich

Kategorie: Stipendium



Die Treuhandstiftung Uwe Lüders schreibt ein dreimonatiges Arbeits- und Atelierstipendium für bildende Künstlerinnen und Künstler aus. Ziel des Stipendiums ist es, Künstlerinnen und Künstlern während des Stipendiums den wirtschaftlichen Druck zu nehmen und damit optimale Arbeitsbedingungen zu schaffen, um ihnen neue Perspektiven für den weiteren künstlerischen Werdegang zu ermöglichen. Es gibt keine Altersbegrenzung

Das Stipendium umfasst:

- > 3 Monate
- > 1.500,-€ Unterstützung pro Monat
- > einmalig 1.000,-€ Materialgeld
- > mind. sechswöchiger Aufenthalt in historischer Atelierwohnung im Roten Hahn Lüneburg
- > ggf. Ausstellungen in Lüneburg und Lübeck
- > ggf. Erstellung eines professionellen Katalogs

Bewerbung und weitere Infos unter [www.ul-kunststipendium.de](http://www.ul-kunststipendium.de)